



Region Hannover

Der Regionspräsident

01.05 Stabsstelle Krankenhäuser

► **Nr. 2084 (III) AaA**

Hannover, 15. Dezember 2014

## Antwort auf Anfragen

*öffentlich*

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschlus		Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abweiche nd	Ja	Nein	Enthaltun g

## Abmeldungen der Notaufnahme des Klinikums Gehrden Anfrage der CDU-Fraktion vom 07. November 2014

### Sachverhalt:

Die Notaufnahmen der einzelnen Kliniken des Klinikums Region Hannover sind aufgrund personeller und technischer Engpässe regelmäßig gezwungen, sich bei der Rettungsleitstelle abzumelden obwohl dies grundsätzlich überhaupt nicht vorkommen sollte. Es sind in letzter Zeit Zahlen bekannt geworden, die eine große Regelmäßigkeit dieser Praxis belegen. Um einschätzen zu können, wie stark die Notfallversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner der Region Hannover hiervon betroffen ist, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Es ist bekannt, dass es allgemein übliche Abläufe hinsichtlich einer Abmeldung der hauseigenen Notaufnahme gibt. Es scheint jedoch auch von Klinikum zu Klinikum unterschiedliche Abläufe zu geben. Wie läuft eine Abmeldung der Notaufnahme im Klinikum Gehrden genau ab?

Zur Beantwortung legen wir Ihnen die Handlungsempfehlung KRH konzernweit vor. Die eigentliche Regelung vor Ort erfolgt durch die Ärztlichen Direktoren inzwischen in Anlehnung an diese Handlungsempfehlungen. Die medizinische Verantwortung im Sinne der Übernahmeverantwortung für die Notfallbehandlung von Patienten liegt grundsätzlich beim Ärztlichen Direktor und wird von diesem natürlich auf das

entsprechend qualifizierte Personal delegiert. Deswegen ist es aber auch die Verantwortung des Ärztlichen Direktors dann eine so genannte Abmeldung auszulösen, wenn die Ressourcen seiner Klinik für eine dem gegenwärtig geltenden medizinischen Standard entsprechende Behandlung nicht ausreichen. So soll gewährleistet werden, dass Patienten gleich zu einem Krankenhaus gefahren werden, das die beste Behandlungsmöglichkeit anbieten kann. Selbstverständlich wird eine Klinik auch nach Abmeldung jederzeit Patienten aufnehmen und nach bestmöglichem Standard versorgen.

2. Wie häufig, für welchen Zeitraum und aus welchem Grund hat sich die Notaufnahme des Klinikums Gehrden im Zeitraum von 2012-2014 bei der Leitstelle abgemeldet?

Hierüber ist von Seiten des Klinikums keine Dokumentation erfolgt. Die so genannten Abmeldefaxe wurden zwar zeitweise aufbewahrt, aber nicht systematisch aufgearbeitet. Eine solche Aufarbeitung würde einen erheblichen Personalaufwand erfordern, für den das Klinikum derzeit keine Ressourcen aufwenden kann.

3. Werden die Häufigkeit, die Dauer und die Gründe für die Abmeldungen hausintern kontrolliert und überprüft?

3.1 Wenn ja, wie und von wem?

3.2 Wie häufig, wie dauerhaft und wie begründet hat sich die Notaufnahme des Klinikums Gehrden im Zeitraum von 2012-2014 abgemeldet?

Seit dem 01.08.2014 ist ein entsprechendes Dokumentationsverfahren eingeführt und wird zentral protokolliert. Seit dem 01.08.2014 können entsprechende Daten geliefert werden. Die Validität dieser Daten ist aber immer noch verbesserungsbedürftig, seit Oktober liegen die Daten annähernd valide vor.

4. Scheinbar sind Kapazitätsengpässe in den weiterbehandelnden medizinischen Fachabteilungen auch ein Grund für eine Abmeldung der hauseigenen Notaufnahme. Welche Facheinheiten des Klinikums Gehrden sind hiervon besonders betroffen und wo liegen die Gründe hierfür?

4.1 Kommt es vor, dass die Notaufnahme aufgrund fehlender Kapazitäten in bestimmten Fachabteilungen nur partiell, d.h. für bestimmte Krankheits-/Notfallbilder gesperrt wird andere aber noch angenommen werden?

Grundsätzlich erfolgt eine Abmeldung aufgrund fehlender Versorgungskapazitäten auch bei existierender Primärversorgungskapazität in der Notaufnahme. Die fehlenden

Versorgungskapazitäten betreffen in den meisten Fällen die intensiv- bzw. normalstationäre Bettenkapazität.

Während im Intensivbereich keine notfallmäßigen Überkapazitäten geschaffen werden können ist dies im normalstationären Bereich in einzelnen Häusern durch das notfallmäßige Einschleusen zusätzlicher Betten auf den Stationen zumindest teilweise möglich.

Neben den normalstationären und intensivstationären Versorgungskapazitäten wird vom Klinikum lediglich der Ausfall von Großgeräten gemeldet, d. h. wenn ein Standort der normalerweise über einen Herzkatheter oder über eine spezialisierte Bildgebung z. B. für die Behandlung von Schlaganfällen verfügt und dieses Großgerät technisch ausgefallen ist. Des Weiteren können die Versorgungskapazitäten theoretisch auch die operative Versorgung betreffen, dies führt aber nur in absoluten Ausnahmefällen zu einer Abmeldung. So kann bspw. die Chirurgie abgemeldet sein, wenn die OP-Kapazität über mindestens sechs weitere Stunden mit Eingriffen blockiert ist.

Wie bereits in der Antwort zu Frage 2 dargelegt, ist in Ermangelung einer entsprechender Dokumentationen hierüber eine präzise Aussage leider noch nicht möglich.

5. Bestehen bei etwaigen Abmeldungen der hauseigenen Notaufnahme Kontakte zu anderen lokalen Krankenhäusern, um eine Notfallversorgung in der betreffenden Gegend sicherzustellen?

Für die Einrichtungen des Klinikum Region Hannover gilt inzwischen ein reger Austausch zwischen den Notaufnahmen, insbesondere bei Abmeldungen, die aufgrund von Bettenkapazitäten oder OP-Kapazitäten erfolgen müssen. Zu den Nachbarversorgern besteht dieser Kontakt derzeit nicht.

6. Wie häufig wurden im Zeitraum von 2012-2014 Patiententransporte nach Anfahrt der Notaufnahme des Klinikums Gehrden umgeleitet, obwohl diese nicht abgemeldet war? Was waren die Gründe?
  - 6.1 Mussten aufgrund einer unverzüglichen Versorgungsnotwendigkeit Patienten in der Notaufnahme des Klinikums Gehrden aufgenommen bzw. behandelt werden, obwohl diese abgemeldet war?

Aufgrund der nicht vorhandenen Datenbasis können hier leider keine konkreten Zahlen geliefert werden (siehe auch Antwort zu Frage 2).

7. Wie viele Patiententransporte (nicht Aufnahmen oder Behandlungen) wurden im Zeitraum von 2012-2014 in die Notaufnahme des Klinikums Gehrden vorgenommen?

7.1 Wie viele Aufnahmen von Patienten wurden im Zeitraum von 2012-2014 durch die Notaufnahme des Klinikums Gehrden vorgenommen?

Aufgrund der nicht vorhandenen Datenbasis können hier leider keine konkreten Zahlen geliefert werden (siehe auch Antwort zu Frage 2).

**Anlage(n):**

Handlungsempfehlung KRH (zu Frage 1)